



Nur zur Klarstellung bevor wir beginnen: In meinen Präsentationen gebrauche ich den Namen Yahuah (YHVH) anstelle von HERR oder HERRN, was ein Titel und kein Name ist und ich gebrauche Yahusha anstelle von Jesus, was keine Übersetzung, sondern eine Transliteration ist. Das Wort „Jesus“ hat weder im Hebräischen noch in Deutsch eine Bedeutung. Yahuah und Yahusha sind die ursprünglichen Namen und drücken ihre wahre Natur und Charakter aus.




Die Bibel sagt:

**„Prüfet aber alles,
und das Gute
behaltet.“ 1.**
*Thessalonicher 5,
21 Luther*

Es ist gefährlich das Bibelstudium jemand anderem zu überlassen, wie geschult diese Person auch sein mag oder welche Position er/sie innehat.



**Bibelstudium ist
eine persönliche
Verantwortung!**



**Der Grund, dass ich mich entschied,
Yahuah's jährlich festgesetzten Feste zu
halten!**



Obwohl dies als jüdisch angesehen und von gut meinenden Christen verachtet und verhöhnt wird.

Man sagt, dass diese ans Kreuz geheftet wurden und dort endeten!

Ist das wahr?





• Während der letzten Zweitausend Jahre hat das herkömmliche Christentum die Feste Yahuah's systematisch ignoriert.

**Und haben an deren
Stelle ihre eigenen
Festtage eingesetzt, wie
z.B.**



Das Weihnachtsfest damit die vom Heidentum
kommenden Menschen in die Kirche aufgenommen
werden können ohne ihre heidnischen Bräuche und
Praktiken aufzugeben.

**OSTERN ERSETZT DAS
BIBLISCHE PASSAHFEST UND
DAS FEST DER UNGESÄUERTEN
BROTE.**



Sogar der wöchentliche Sabbat wurde aufgegeben und durch den Sonntag ersetzt, dem heidnischen Tag der Sonnenverehrung angeblich um der Auferstehung Yahuah's zu gedenken.

DIE FRAGE, DIE ICH MIR STELLTE WAR:

Ist es meinem Schöpfer gleichgültig welchen wöchentlichen Tag ich zu seiner Ehre halte?

Den 1.Tag der Woche oder den 7.Tag der Woche?

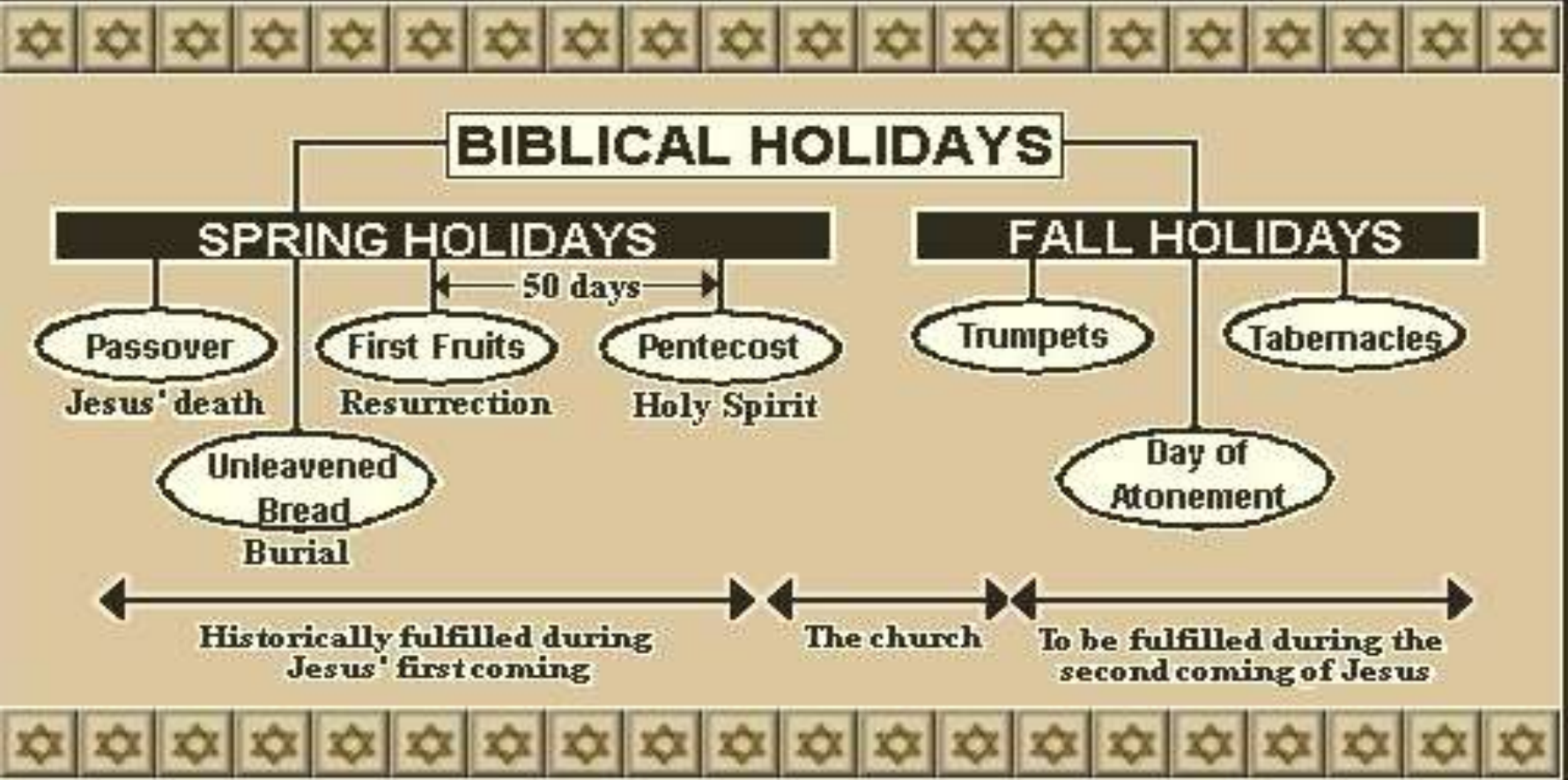
Ist es meinem Schöpfer egal, welche jährlichen Feste ich halte?

Seine festgesetzten Festzeiten oder die von Menschen eingesetzten Feiertage?

ES WAR MIR KLAR:

Ich kann wählen. Ich kann die Feste halten, die YHVH verordnet hat, oder ich kann die Feiertage halten, die der Mensch verordnet hat!

Diese jährlichen Feste sind zusammengefasste Prophezeiungen kommender Ereignisse des Erlösungsplanes. Es sind 7 Feste, welche 7 Segmente im Erlösungsplan darstellen, die wir verstehen sollten.



Ich glaube persönlich, dass diese Feste bereits vor Sinai bekannt waren und gehalten wurden!

Ich möchte
zur zwei
Beispiele
erwähnen:



In 1.Mose 19,3 lesen wir: „Und er (Lot) ...machte ihnen (den drei himmlischen Besuchern) ein Mahl und buk ungesäuerte Kuchen; und sie aßen.“

Man solle sich die Frage stellen, warum die Schrift „**ungesäuerte Kuchen**“ erwähnte. Ungesäuertes Brot oder Kuchen ist nicht das Beste, was man Gästen anbieten kann. **Alles in der Schrift ist wichtig und steht für einen Grund da.**



*Das andere Beispiel finden wir in
Psalms 81:3-5:*

**“Blaset im Neuen Monat die
Posaune, in unserm Fest der
Laubhütten! 4. Denn solches ist die
Weise in Israel und ein Recht des
Elohims Jakobs. 5. Solche hat er zum
Zeugnis gesetzt unter Joseph, da sie
aus Ägypten Land zogen und fremde
Sprache gehört hatten.“** *Luther*
*Der einzige erste Tag des Monats wo
das Schofar geblasen werden musste,
war der 1. Tag des 7. Monats.* 15



Ich weiß, dass in den meisten Bibeln
„**Neumond**“ steht!

Wenn man jedoch eine detaillierte Studie durch führt, wird man feststellen, dass der Mond absolut nichts mit dem Beginn des biblischen Monats zu tun hat!

Eine Quelle behauptet, dass die Sekte der „Karaiten“ ein Verfahren entwickelten, bei dem zwei Zeugen die Sichtung des Neumondes bestätigen mussten.

Diese Praxis stammt aus der Mischna, nicht aus der Torah! Den Monat mit der Sichtung der Mondsichel zu beginnen kommt aus Ägypten und Babylon! Das hebräische Wort Chodesh H2320 bedeutet nicht „Neumond“, sondern Neuer Monat.

Die vorislamische Mondgottheit, Allah genannt, wird durch einen Halbmond und einem Stern symbolisiert. Der Ursprung kommt aus der hinduistischen Kultur und der Anbetung von Shiva.

Der Halbmond wurde auch in der ägyptischen Kultur mit dem Mond unterhalb einer Sonnenscheibe verehrt. Da das Christentum aus Alexandria Ägypten entstand, wurden diese Gegenstände am Himmel auch zur Vehrung angenommen. *(Hervorhebung von mir)*

<http://www.fossilizedcustoms.com/sightedmoonorigins.html>

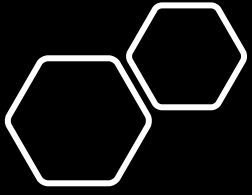


Das prominenteste Symbol des Islam ist der Halbmond, Shivas Symbol.

Die vorislamischen Araber verehrten 360 Himmel-Gottheiten, von denen einer der „größte“ Allah genannt wurde. Allah wird durch den sichelförmigen Mond dargestellt und wurde von allen Gottheiten des Muhammads Klans am meisten verehrt. Die 360 Gottheiten bedeuten, dass die Kaaba ursprünglich ein Hindu-Schrein war, der der Verehrung des Heeres des Himmels gewidmet war.



YHVH, der wahre Elohim wird durch keinerlei Symbole dargestellt und auf keinen Fall benutzt Er die Himmelskörper, um seine Feste zu bestimmen.



Für eine tiefere,
detailliertere Studie
dieses Themas,
empfehle ich die
Präsentation mit dem
Titel „Der Mond! Oh, der
Mond!“



Es geht hier um die jährlichen von YAH verordneten Feste. Diesen Text kann man besser verstehen wenn man 3. Mose 23 liest, wo es heißt, **dass das Fest der Posaune am 1. Tag des 7. Monat stattfindet und an diesem Tage wurden die Posaunen geblasen.**



„Und hierauf gingen Mose und Aaron hin und sagten zum Pharao: ‘So hat YHVH, der Elohims Israels, gesprochen: Laß mein Volk ziehen, damit sie mir ein Fest in der Wüste feiern!’”

2. Mose 5, 1



Das Wort Fest in diesem Text kommt vom Wort (Strong's Lexikon) #2287 – chagag, das ist eines der drei Worte die in der Bibel stehen und Gottes Heilige Feste darstellen.

Mose bittet Pharao, dass Volk ziehen zu lassen, damit Sie Yahuah's Heilige Feste feiern können.

Das Volk Israel verließ Ägypten am 1. Tag des Festes der ungesäuerten Brote. YHVH's Volk wußte von diesen Festen bereits vor Sinai. Am Berg Sinai wiederholte Yahuah, was ihnen vorher schon bekannt war über die Feste. Ungefähr 1415 vor Christus wurde das Gesetz am Berg Sinai wiederholt und der Bund geschlossen zwischen YHVH und seinem Volk.



Die Kinder Israel waren gerade von der Knechtschaft Ägyptens befreit worden. Moses führte sie durch die Wüste zum Berg Sinai um YHVH zu begegnen.

Am dritten Tag kam er auf den Berg Sinai herab um ihnen sein Gesetz zu geben.

Dieses Ereignis fand folgendermaßen statt, YHVH verkündigte mit lauter Stimme die Zehn Gebote vom Berg Sinai unter Feuer,

- Rauch, Posaunenblasen und einem Erdbeben!

Das Volk hatte Angst und sie sagten zu Moses: „**Rede du mit uns, wir wollen gehorchen und laß Gott nicht mit uns reden, wir möchten sonst sterben.**“ 2 Mose 20, 19 (Luther)

Darauf sprach YHVH nicht mehr direkt zum Volk, sondern auf seine Anweisung ging Moses zum Berg hinauf, wo er persönlich den Rest der Gebote erhielt. Diese schrieb Moses dann in ein Buch, wahrscheinlich auf eine Schriftrolle, denn damals gab es keine Bücher, wie wir sie heute kennen.

Zu dieser Zeit wurden keine Anweisungen für Opfer der Feste gegeben. Nachdem Moses dieses Gesetz in Empfang genommen hatte, kam er vom Berg herab und teilte sie dem Volk mit. Das Volk gelobte darauf hin: **„Alles, was YHVH gesagt hat, wollen wir tun, und gehorchen.“** (2. Mose 24, 7)

Der Bund zwischen YHVH und dem Volk bestand aus 2. Mose 20, 21, 22 und 23 und wurde in Kapitel 24 ratifiziert.



Ungefähr 9 Monate später, gab YHVH erst die genauen Anweisungen über den Opferdienst.

Einige glauben, dass den Israeliten zwei Arten von Gesetzen gegeben wurden, eines, das sie das moralische Gesetz nennen, und das andere das Zeremonielle. Das Zeremonielle ist aber falsch. Die Tora ist das Gesetz Gottes und nicht das Gesetz der Menschen.

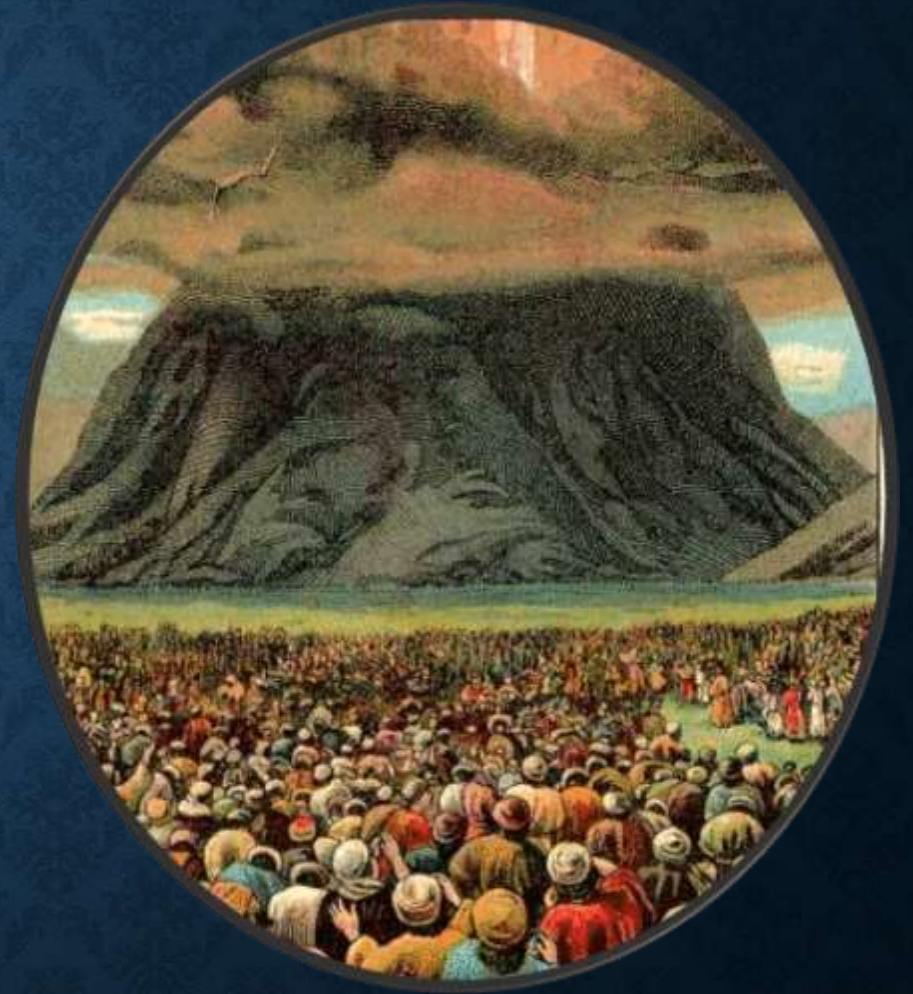
Die Satzungen des Altars endeten mit dem Tod des Messias im Jahr 28 / 31 n. Chr.

„Zeremoniell“ sind nicht in der Tora, sondern in den Gesetzen der Menschen, was bedeutet, dass es sich um vom Menschen geschaffene Begriffe handelt. Der Begriff „Verordnungen oder Satzungen des Altars“ (Hesekiel 43,18) besteht aus den Opfern und Opfergaben (Blut, Speise, Trankopfer und die Riten, die bei der Ausführung dieser Opfergaben durchgeführt wurden).



Nach Vollendung der Stiftshütte sprach YHVH mit Mose aus der Wolke der Herrlichkeit über dem Gnadenstuhl und gab ihm umfassende Verfügungen über die Opferordnung und die Gottesdienstformen im Heiligtum. Er gab ihnen gewisse Anordnungen (die Bestimmungen des Altars – Hesekiel 43, 18) und Zeremonien, die wöchentlich, monatlich und jährlich, (am wöchentlichen Sabbat, den Neuen Monaten sowie an den jährlichen Festen) ausgeführt werden mussten. (4. Mose 28; 3. Mose 23)

Den Bund den YHVH am Sinai machte ist für das Israel aller Zeiten gültig. Dieser Bund wurde nie aufgehoben. Da meint also, dass dieser Bund heute noch **die gleiche bindende Kraft hat, wie damals**, als YHVH ihn mit dem alten Israel machte.



Durch mein Studium entdeckte ich, dass die Bibel über viel mehr als nur von den Zehn (10) Geboten spricht. Ich sah immer das Wort „Gesetz“ in der Bibel und nahm an, dass es sich auf die Zehn Gebote bezieht. Bis ich erkannte, dass das Wort „Gesetz“ meistens vom Hebräischen Wort „Thora“ und vom Griechischen Wort „Nomos“ übersetzt wurde, was sich eigentlich fast immer auf die von Mose geschriebenen, der ersten 5 Bücher der Bibel bezieht, was natürlich auch die 10 Gebote einschließt.



Die Thora schließt außer den 10 Geboten auch Satzungen, Rechte und Verordnungen ein.

Wenn Yahusha in Matthäus 5, 17 sagt, dass Er nicht gekommen sei „das Gesetz aufzulösen“, dann meint er, dass “Er nicht gekommen ist die gesamte “Thora” abzutun.

Er kam also nicht, um die 5 Bücher Mose, die Pentateuch, welches die 10 Gebote sowie Satzungen und Rechte enthält, zu entfernen.

Daraufhin kam ich zur Überzeugung, dass Jahwes jährlich festgesetzten Feste nämlich Satzungen, Teil der Thora, Teil seiner Anweisungen sind und nie abgetan wurden.

Wer hat der Christenheit die Idee gegeben, dass diese jährlichen Feste heute nicht mehr gültig sind?



**DAS KANN
NUR DER
FEIND
GEWESEN
SEIN!**

Es geht hier Um Anbetung Und wen wir Verehren!



Laßt uns in die Vergangenheit gehen um den
Werdegang der Feste Yahuah's im N.T. zu folgen:

Mit 12 Jahren wohnte Yahusha das 1. mal einem Passahfest bei (*Lukas 2, 41*)

Gewiss nahm Yahusha in den nachfolgenden Jahren mit seinen Eltern an diesen Festen teil, obwohl die Bibel darüber schweigt



An seinem 1. Passah nachdem er seine Mission begann, reinigte er den Tempel von allen unheiligen Handel. (*Johannes 2, 13*)


An einem Pfingstfest heilte Yahusha einen kranken Mann am Teich Bethesda. (*Johannes 5,1*)

Yahusha lehrte im Tempel während eines Laubhüttenfestes. (*Johannes 7, 14*)

In Johannes 13,1-30 sagte Er zu seinen Jüngern, „mich hat herzlich verlangt, dies Passahlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide; denn ich sage euch, dass ich hinfort nicht mehr davon essen werde.“



... BIS DASS
ES
ERFÜLLET
WERDE IM
REICH
ELOHIM'S."
LUKAS
22,15-16

A photograph showing a hammer with a wooden handle and a metal head, several nails, and a bundle of reeds or twigs, all resting on a wooden surface. The hammer is positioned diagonally across the top right. The nails are scattered in the center. The reeds are bundled together on the left side. The background is a light-colored wooden plank.

**Der Messias
starb am Pfahl
als “das Lamm
Elohims
welcher der
Welt Sünde
trägt.”** *(Johannes
1, 29)*

Zu diesem Zeitpunkt fanden alle Bilder und Symbole ihre Erfüllung. Die Verordnungen des Altars, die Opferhandlungen hörten auf. Denkt daran, dass gewisse Opfer Handlungen für den wöchentlichen Sabbat, den Neuen Monaten und den jährlichen Festen angeordnet wurden!



Diese Opfer und Zeremonien wurden beim Tode Yahushas abgetan und es war keine Notwendigkeit mehr Tieropfer weder an den Festtagen noch am wöchentlichen Sabbat zu bringen.

Wie wir bald sehen ...

... hielten die Nachfolger Yahushas viele Jahrhunderte nach dem Tode des Messias daran fest die jährlich festgesetzten Feste als Tage der Freude und Anbetung zu halten.

Am Anfang ordnete YHVH das Volk an, sich an den drei Hauptfesten an einem Ort zu versammeln, den Er erwählen wird. *(Siehe 5.Mose 12,10-11)*



Nehmt zur Kenntnis, dass diese Feste göttliche Verabredungen waren, die der Schöpfer selbst bestimmte und nach seinem Kalender festlegte!

Das Volk sollte an dem Platz zusammen kommen, den YHVH zur Wohnung seines Namens erwählen wird. (5. Mose 12, 10-11).

Für eine Weile war es Silo (Josua 18,1), dann später nachdem Salomo den Tempel gebaut hatte, erwählte YHVH sich Jerusalem wo sein Name wohnen sollte. (2. Samuel 7, 13)

Nachdem sie letztendlich den Messias verworfen hatten, endete ihre Gnadenzeit und ihr Tempel wurde ihnen verwüstet überlassen. (Lukas 13,35; Daniel 9,27)



**YHVH's Name
wohnte nicht mehr
in Jerusalem. Es war
keine Heilige Stadt
mehr.**

**Yahusha sah diese Zeit
im Voraus als er der
Samariterin am
Jakobsbrunnen sagte:
"Frau, glaube mir, die
Stunde kommt ..."**



**... in dem ihr weder auf dem Berge dort noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet Es kommt aber die Stunde, ja sie ist jetzt schon da in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in Wahrheit anbeten werden.“
(Johannes 4, 21-23)**



Seine Nachfolger brauchten nicht mehr nach Jerusalem gehen, um dort anzubeten, weil der Name Yahuah's nicht mehr dort gegenwärtig war. Wir sehen das in Paulus' Verhalten – er kam manchmal nach Jerusalem um die Feste zu halten, aber wir werden Gelegenheiten finden, wo er die Feste mit seinen gläubig gewordenen Menschen in verschiedene Plätzen Kleinasiens hielt.



28 a.D.

Yahusha's Nachfolger versammelten sich in Jerusalem während des Pfingstfestes und empfangen die Ausgießung des Heiligen Geistes. Apostelgeschichte 2

49 A.D.

- Paulus und Barnabas gingen nach Jerusalem um sich dort mit den Abgeordneten verschiedener Gemeinden zu treffen und mit den Gläubigen, die nach Jerusalem kamen das vorstehende Fest zu feiern. (Apg 15)





52 A.D.

- Paulus verabschiedete sich von den Ephesern, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war um das Pfingstfest dort zu feiern. (Apg 18, 20-21)



56 A.D.

Paulus spricht zu den
Korinthern über das
Passah und ungesäuertem
Brot und ermahnte sie ...



56 A.D.

„Darum laßt uns Festfeier halten ...im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.“

1. Kor 5,7-11

Er ordnete sie an, nicht des HERRN Mahl mit denjenigen zu essen, die sich Brüder nennen aber in offener Sünde leben.“



56 A.D.

**Paulus sagte den
Korinthern, dass er bis zum
Pfingstfest in Ephesus
bleibt. 1. Kor. 16,8;**



- Paulus warnt die Galater nicht zu den heidnischen Festen der Götter zurückzukehren, die „gar keine Götter“ sind. Er schreibt ihnen, dass sie jetzt zur Erkenntnis des wahren Gottes gekommen sind und dürften nicht zu den „erbärmlichen und armseligen Elementen der „Nicht-Götter“ zurückkehren, denen sie einmal dienten und deren Knechte sie waren.



- Paulus warnt die Galater nicht zu den heidnischen Festen der Götter zurückzukehren, die „gar keine Götter“ sind. Er schreibt ihnen, dass sie jetzt zur Erkenntnis des wahren Gottes gekommen sind und dürften nicht zu den „erbärmlichen und armseligen Elementen der „Nicht-Götter“ zurückkehren, denen sie einmal dienten und deren Knechte sie waren.

Paulus hielt das Passahfest in Philippi mit den Gläubigen; Philippi war eine heidnische Stadt. (Apg 16,13)

58 A.D.



Während des Passahfestes hielt sich Paulus in Philippi auf. ... Die Philipper waren von allen, die durch den Apostel bekehrt worden waren, am liebevollsten und aufrichtigsten, und so verbrachte er die acht Tage des Festes in ungetrübter, glücklicher Gemeinschaft mit ihnen. Apg 20:6;

58 A.D.

Paulus verbrachte nicht viel Zeit in Asien, weil er am Pfingstfest in Jerusalem sein wollte aber die Geschwister in Jerusalem gaben ihm keine guten Ratschläge mit der Folge, dass er im Gefängnis landete. Apostelgeschichte 21





60 A.D.

- Das Schiff auf dem Paulus als Gefangener war, kam in Seenot wegen der gefährlichen Stürme zu dieser Jahreszeit. Auch wurde uns in Apg 27, 9 gesagt, dass der Versöhnungstag (Fasttag) bereits vorüber war.



62 A.D.

- Paulus schrieb an die Kolosser es niemand zu erlauben sie wegen eines Festes, Neuen Monats oder Sabbats zu richten. Er hielt auch Die jährlichen Feste und den wöchentlichen Sabbat. Wir wissen auch, dass die Neuen Monate sowie die Sabbate Im Himmel gehalten werden (Jes 66:23 Es gibt also keinen Grund jemand, der diese Tage hält, zu kritisieren.

Der Passah/Ostern Streit beginnt!!

Kurz nach dem der letzte Apostel starb, brach eine scharfe Auseinandersetzung aus zwischen den Gemeinden von Paulus in Kleinasien und dem Bischof von Rom über den Zeitpunkt des Passahfestes.

Die Asiatischen Gemeinden wollten die Tradition der Apostel weiter führen indem sie das Passah am 14th Tage des ersten Monats (Nisan) halten, wie GOTT es am Anfang bestimmt hatte. Jedoch die Bischöfe von Rom, die von der Kirche in Alexandria (Ägypten) unterstützt wurden, bestanden darauf, dass das Passahfest (oder Ostern, wie sie es jetzt nannten) an einem festgesetzten Datum des Jahres, einem bestimmten Wochentag, nämlich am Sonntag, dem ersten Tag der Woche gehalten wird.

Deshalb feiert die Römische Kirche diesen Tag immer am ersten Sonntag nach dem 14. Tag von Nisan, und die Asiatischen Gemeinden feierten das Passah immer am 14. Nisan wie die Bibel es angeordnet hat, ganz egal auf welchem Tag der Woche dieser fällt. Das wuchs zu einem großen Streit heran, der Hunderte von Jahre andauerte und in Geschichtsbüchern bewiesen ist.

Laut Polykrates, Johannes, der die Offenbarung schrieb (6 a.D. – 100 a.D.) hielt das Passahfest am 14. Tag von Nisan. Er war der letzte überlebende Apostel; er starb ungefähr 100 Jahre nach Christus. Polycarp (ca. 69 – 155 AD), ein Nachfolger des Apostels Johannes ging nach Rom um mit Papst Anicetus über den Zeitpunkt des Passahs zu diskutieren. Jedoch der Papst konnte Polycarp nicht überreden...

*... das Fest nicht weiter an dem Datum zu halten, wie er es mit Johannes und den anderen Aposteln bisher getan hatte. (Ireneus, in einem Brief an Papst Victor) Polykrates von Ephesus und Papst Victor von Rom stritten über das Datum Ostern/Passahfest
Er schrieb folgenden Brief an den Papst:*

„Deshalb halten wir den Tag unentwegt, auch nehmen wir nichts weg und fügen nichts hinzu, denn in Kleinasien schlafen große Lichter, die bei der Wiederkunft des Herrn auferstehen werden, wenn er mit der himmlischen Herrlichkeit erscheint, um die Heiligen aufzusuchen.

Solche waren Philipp ... Und zwei seiner Töchter ... (Seite 507). Da war auch Johannes, der an der Brust des Herrn lag und da ist auch Polycarp von Smyrna, Bischof und Märtyrer, und Thrasea, Bischof und Märtyrer von Eumeneae .. (auch) Sagrais ... Papirious ... Und Melito ... Alle welche den 14. Tag des Monats als den Beginn des Passahfestes in Übereinstimmung mit dem Evangelium hielten, nicht im Geringsten abweichend, sondern den Regeln des Glaubens folgten die ganze heilige Schrift geforscht habe, vor Drohungen keine Angst. Bessere Menschen als ich es bin, haben gesagt: ‚Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen.‘“ Eusebius ‘Church History’ Volume 5 – Das war in 195 AD

**Über die Jahrhunderte hindurch seit der letzte
Apostel starb, fingen die Kirchen an vom
“Glauben”, abzukommen, der einmal den
Heiligen gegeben wurde. Judas 1, 3**

**Der Sabbat des 7. Tages wurde mit dem
Sonntag, und die Festtage wurden mit
Weihnachten, Ostern und anderen Feiertagen
von der Katholischen Kirche ersetzt.**

Die Gläubigen fingen an

die Feste der Heiden zu feiern indem sie ihnen neue Namen und Symbole gaben. Jedoch gab es hier und da immer noch vereinzelte Gruppen an verschiedenen Orten, die am Siebenten Tag Sabbat sowie an den jährlichen Festen fest hielten, aber die Mehrheit der Gläubigen gaben diese auf.

Aus dem
heidnischen Fest
Saturnalia wurde
Weihnachten!





Aus dem
heidnischen Fest
der Göttin Attis
wurde Ostern!



Das heidnische "Fest der Toten" wurde in "Allerheiligen" was heute Halloween genannt wird, umgeändert!

Im
Katholischen
Katechismus
heißt es:

- “Das neue Gesetz hat seinen eigenen Geist ... und seine eigenen Feste, welche anstatt der von Mose eingesetzten gelten. Möchten wir wissen, welche Tage gehalten werden sollten, ...**dann müssen wir zur Katholischen Kirche gehen und nicht zum Mosaischen Gesetz.**”

In 321 a.D.

Ein Sonntagsgesetz wurde von Konstantin dem Großen eingeführt indem er anordnete, dass die Gerichte, Geschäfte und Arbeitsplätze am Tag der Sonne geschlossen werden müssen.

Das Konzil zu Nizza beschloss ein universales Ostergesetz anordnend, dass Ostern immer am Sonntag nach dem Passahfest gehalten wird. In 325 a.D.



“Römische Bräuche
ersetzen des Himmels
Satzung im 4. Jahrhundert.”
(Neue Katholische Enzyklopädie 1062-1063)



364 a.D.

- Das Konzil zu Laodizea machte das erste Sonntagsgesetz und gebot allen Menschen am Sonntag zu ruhen und am Sonnabend zu arbeiten.

Anscheinend gab es auch zu dieser Zeit einige Gläubige, welche sich der Römischen Macht widersetzen indem sie die Festtage hielten. John Chrysostom (ein ordinierter Heiliger von der Katholischen Kirche), in seinen „Predigten gegen die Juden“, verteufelte die Gläubigen, welche die Feste wie die “bedauernswerten und verächtlichen Juden” hielten. 386 a.D.

Zu dieser Zeit war die Judenfeindlichkeit sehr stark und es war sehr unpopulär den Sabbat des 7. Tages oder die anderen Feste zu halten.

“Die Feste der bedauernswerten und jämmerlichen Juden werden bald, einer nach dem anderen, auf uns zukommen, wie das Fest der Posaune, das Laubhüttenfest und das Fastenfest. Es gibt viele unter uns, die genauso denken. Manche von ihnen gehen hin sich die Feste anzusehen. Und andere werden sich den Juden anschließen ihre Feste zu halten und sich an ihrem Fasten beteiligen. Ich will eben jetzt diesen falschen Brauch von der Kirche vertreiben.”

(John Chrysostom, Against the Jews, 1:6)

Die Iren hielten das Passahfest mit den Hebräern. Deshalb schrieb Papst Honorius und nachdem Papst Johann (Berater des Apostolischen Stuhles) Briefe an die Schotten (Irland) und ermahnte diese ernstlich, nicht zu denken, weil ihre Anzahl klein ist und sie am äußersten Ende der Erde wohnten, schlauer als die Alten und modernen Kirchen Christi in der ganzen Welt sind, nicht ein anderes Ostern zu feiern, widersprechend der Osterkalkulation und dem synodischen Verordnungen aller Bischöfe auf Erden.”



634 a.D.

(Bede's
Ecclesiastical
History, book 2,
Chapter XIX)

Gläubige in Transsylvanien fingen wieder an den Sabbat des 7. Tages und die Feste zu halten. Sie hatten ein Liederbuch mit dem Namen „Das alte Sabbat Liederbuch.“

“Das Liederbuch war in der Ungarischen Sprache. Es bestand aus 102 Lieder, 44 für den Sabbat, 5 für den Neumond, 11 für Passah und Ungesäuerte Brote, Sechs für den Versöhnungstag und 26 für den alltäglichen Gebrauch.” *Samuel Kohn, Die Sabbathalter in Siebenburgen, Seiten 62-67*



Das war ungefähr 1590 a.D.

Denkt daran, dass der am Berg Sinai geschlossene Bund nicht nur den wöchentlichen Ruhetag, sondern auch die jährlich festgesetzten Feste umfasste.

Man kann nicht nur einen halben Bund oder Vertrag halten ohne damit die andere Hälfte zu verletzen.



Manche halten den Sabbat des 7. Tages, wöchentlich, aber zur gleichen Zeit halten sie Weihnachten, Ostern, Valentin usw., die jährlich heidnischen Feste, wenn auch unbewusst!



Sie ignorieren und verwerfen dadurch die von Jahwe jährlich festgesetzten Feste, weil diese in Vergessenheit geraten und heute nicht populär sind.

• Biblisch gesehen,
kann man nicht die
halbe Ehe halten
und dennoch eine
Ehe haben.





Die Braut des
Lammes hat
weder Flecken
noch Runzeln.

Edmund Blair Leighton
SIGNING THE REGISTER
1880

In 3. Mose 23 nennt YHVH Elohim den wöchentlichen Sabbat sowie die jährlichen Feste, seine Feste, „die Feste YHVH’s“. Diese Feste gehören einzig und allein dem Schöpfer, nicht Mose, auch nicht den Juden oder irgendeinem Menschen!






Der Schöpfer selbst ladet sein Volk zu diesen heiligen Versammlungen ein, um sie geistlich zu speisen und zu segnen!

Das geschieht allerdings nur nach seinem Kalender, zu seinen bestimmten, festgesetzten Zeiten!

Diese Feste sind außerdem Schattenbilder guter Dinge und Ereignisse, die noch vor uns stehen.

“Die Katholische Kirche schaffte nicht nur den Sabbat, sondern auch alle anderen Jüdischen Festtage ab.”

(T. Enright, C.S.S.R., Bischof von St. Alphonsus Kirche, St. Louis Missouri – Juni 1905)

J. M. J. A. R.

St. Alphonsus' (Rock) Church,
1118 N. Grand Ave.
St. Louis, Mo. 1905
No. _____
Dear Sir
Your letter was forwarded here where I am reside.
I have offered, & still offer \$1000 to any one who can prove to me, from the Bible alone, that I am bound under penalty of sin, to keep Sunday holy.
3. It was the Catholic Church that made the law obliging us to keep Sunday holy. This law was made long after the Bible was written, hence said law is not in the Bible.
Yours truly, T. Enright
Respectfully,
T. Enright

Die Sabbathaltende
Gemeinschaft in der ich für
über 50 Jahre Mitglied war,
gebrauchte diesen Brief des
Öfteren in ihren
evangelistischen
Versammlungen um den
Sabbat zu unterstützen, aber
sie erwähnten jedoch nie,
dass auch Yahuah's Feste von
der Kirche entfernt wurden."

WARUM WOHL NICHT?

J. M. J. A. T.
St. Alphonsus' (Rock) Church,
1118 N. Grand Ave.
St. Louis, Mo. 1907
No.
Dear Sir
Your letter was forwarded here
where I am reside.
I have offered, & still offer \$100 to any
one who can prove to me, from the Bible alone,
that I am bound, under penalty of sin, to keep
Sunday holy.
It was the Catholic Church that made the
law obliging us to keep Sunday holy. This law
was made long after the Bible was written,
hence said law is not in the Bible.
Yours truly, J. C. [unclear]
Respectfully,
J. C. [unclear]

Das wurde bereits in
Daniel 7, 25 prophezeit!

- „Er wird sich unterstehen ...
Zeit und Gesetz zu ändern.“
(Luther)
- „Er wird darauf ausgehen,
die Festzeiten und das Gesetz
zu ändern.“ *(Menge)*



- „Er wird versuchen, ihre religiösen Gesetze und Feste zu ändern.“ (*Gute Nachricht Bibel*)
- „Er wird planen die heiligen Zeiten und das Gesetz zu ändern.“ *Moffat Bibel*



- „Er gedenkt den Kalender und die Verordnungen beiseite zu setzten.“ (*Knox Bibel*)
- „Er gedachte die Festtage und das Gesetz zu ändern.“
Neue Amerikanische Bibel



CATECHISM *of the* CATHOLIC CHURCH

SECOND EDITION

*revised in accordance with the official Latin text
promulgated by Pope John Paul II*

contains glossary and analytical index



ISTEKS YAKINCANA

Der neue Katechismus (1993) der Katholischen Kirche

- **ermahnt Christen Gesetze über Sonntag und anderen Katholischen Feiertagen zu entwerfen, die heidnischen Ursprungs sind.**

CATECHISM *of the* CATHOLIC CHURCH

SECOND EDITION

*revised in accordance with the official Latin text
promulgated by Pope John Paul II*

contains glossary and analytical index



ISTEKS YAKINCANA

In dem 1993 Katechismus sagt es:

- **“2188. Betreffs religiöser Freiheit und zum Nutzen des Volkes, sollten Christen danach streben, dass Sonntage sowie die Kirchlichen Festtage als gesetzliche Feiertage anerkannt werden.”**

**Meine Frage ist:
Warum halten
Christen in der
heutigen Zeit
nicht Yahuah's
jährliche Feste?**



Weil die Römische Kirche diese im 4. Jahrhundert abtat und an deren Stelle ihre eigenen Feiertage einsetzte. Sie nahm die heidnischen Feste der Götzen an und änderte nur deren Namen, damit Christen sie halten würden.



Wie steht es mit den Zeitpunkt
der jährlichen Festtage von
Yahuah, weil diesbezüglich viel
Verwirrung herrscht?



Das Judentum zum Beispiel wartet auf die Mondsichel nach dem Sonnenuntergang, um den wöchentlichen Sabbat einzuleiten. Sie schauen auf den Mond (ob Konjunktion oder Sichel), um zu berechnen wann der Monat beginnt, um somit berechnen zu können wann die Feste stattfinden. Dies wurde vom Heidentum übernommen, nach dem Israel aus der babylonischen Gefangenschaft kam.



Wir haben KEINE biblische Erlaubnis!

92

- Auf der folgenden Webseite von Wikibooks fanden wir in 2016 folgende Behauptung, https://en.wikibooks.org/wiki/Hebrew_Roots/New_Moon
- „Es gibt **keine (null) biblischen Beweise** für die Sichtung des Neumondes, um den Beginn der neuen Monate zu bestimmen. **Dies basiert 100% auf Lehren der Talmud.**“ ;
- **Die alten [heidnischen] Griechen** erkannten den sichtbaren Neumond als den Beginn des Monats, als sie die „Sichel des Neumondes“ mit Opfergaben und Mahlzeiten feierten. Dies war auch bei den alten Babyloniern der Fall, die den Neumond als Göttin Isis verehrten und sie Hörner tragen ließen, die dem Neumond ähnelten. “ (Theologisches Wörterbuch des Neuen Testaments, Bd. 4, S. 639.)

- **Yahuah's** 1. Tag des neuen Jahres ist der Tag nach dem Frühlings-Äquinoktium, weil es das Äquinoktium ist, dass das alte Jahr beendet. Logischerweise beginnt am nächsten Tag das neue Jahr.
- Dies ist der erste Frühlingstag und der erste Tag des Monats Abib und der erste Tag des Jahres. So einfach ist das.
- Um den 1. Tag des 2. Monats zu finden, zählt man einfach bis 30. Der 30. Tag beendet den alten Monat. Am nächsten Tag beginnt der nächste..
- Wenn Sie eine detaillierte Studie zu diesem Thema wünschen, kontaktieren Sie uns bitte oder besuchen Sie diese Website: studythecalendar.com

Ganz einfach!

**Der Tag beginnt bei der
Morgendämmerung**



**Der erste Monat beginnt
Einen Tag nach dem Frühlingsäquinoktium ,
Dann zählen wir für den 2. Monat bis 30**

**Das neue Jahr beginnt
Einen Tag nach der
Frühjahr- Tag und Nachtgleiche**



Wem folgst Du?

Der Menschen Traditionen?

Oder wirst Du dem Beispiel von:

Yahusha,

Paulus,

Johannes der Offenbarung,

Dem Apostel Philip,

**Polycarp,
Polykrates und**

**Den anderen Gläubigen der
Vergangenheit, welche treulich
ihre Knie nicht vor dem falschen
Messias beugten?**

Das ist meine Entscheidung!

Ich und
mein
Haus, wir
wollen
YHVH
dienen!





SHALOM



Supreme Provider
Yahusha Ha Mashiach

**Prepared and narrated
By Walter Tschoepe
Malachi4.4@Reagan.com**